



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Verkehrsausschuss	18.07.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Evaluation der Radverkehrsstrategie "Nürnberg steigt auf"

Anlagen:

Endbericht zur Evaluation April 2019
Sachverhalt

Bericht:

Mit der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ wurde 2009 eine Imagekampagne mit Konzepten und Maßnahmen für eine nachhaltige Mobilität ins Leben gerufen. Auch wenn die Zielvorstellungen und Leitlinien der Radverkehrsförderung, die im Rahmen dieser Strategie formuliert wurden, nach wie vor integraler Bestandteil der gesamten Nürnberger Stadt- und Verkehrsplanung sind, ist seit dem Start dieser Strategie einige Zeit ins Land gegangen. Auf Initiative des „Runden Tisches Radverkehr“ hin wurde daher die Durchführung einer Evaluation der Radverkehrsstrategie beauftragt. Das beauftragte Gutachterbüro PGV-Altrutz GbR hat den Endbericht zur Evaluation im April 2019 vorgelegt.

Die Ergebnisse der Evaluation zeigen den Sachstand der Radverkehrsförderung in Nürnberg auf und dienen als Grundlage für eine Fortschreibung der Radverkehrsstrategie. Diese Fortschreibung soll mit den Mitgliedern des „Runden Tisches Radverkehr“ und einer externen Kommunikationsagentur ausgearbeitet werden.

Die Finanzierung der Fortschreibung erfolgt aus den Budgetmitteln "Nürnberg steigt auf". Der Mittelbedarf für nicht investive Maßnahmen in den Folgejahren soll dann im nächsten Jahr für den Haushalt angemeldet werden.

Eine ausführliche Darstellung der Evaluationsergebnisse liegt mit dem Endbericht in Anlage vor.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es sind keine Belange mit Diversity-Relevanz betroffen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

